



# FLUGLÄRMREPORT LEJ

August  
2017

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.  
[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de) [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

## Der Fluglärm-Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl 2017 Heute: Marcus Viefeld, FDP

In Kürze steht der Bürger in diesem Lande im Mittelpunkt politischer Entscheidungen und wir alle hoffen, dass sich die Weisheit Otto von Bismarcks *„Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.“* nicht bewahrheitet. Insofern hatten wir in den vorhergehenden Fluglärmberichten über die Standpunkte und Aktivitäten der Leipziger Kandidaten von CDU, SPD, und Grüne zum Thema Fluglärm in Leipzig berichtet. Sie ließen uns, zumindest für die im Großraum Leipzig Fluglärm betroffenen, hoffen.

Mangels direktem Kontakt fragten wir über [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) auch den FDP-Kandidaten Marcus Viefeld wie folgt an:

*„Der Flughafen Leipzig-Halle ist die lauteste stadtnahe nächtliche Lärmquelle Deutschlands. Alleiniger Verursacher des nächtlichen Dauerlärms ist die DHL. Hauptsächlich leidtragend sind jene ca. 150.000 Anwohner von Leipzig und Schkeuditz, die insbesondere im Umfeld der südlichen Start- und Landebahn wohnen, da DHL diese zu fast 100% nutzt. Der Planfeststellungsbeschluss zum Bau der Start- und Landebahn Süd besagte aber, und dies wurde den Bürgern auch medienwirksam zugesagt, dass beide Bahne, also Nord und Süd, gleichmäßig beflogen werden. Heute wissen wir, dass die sächsische Landesregierung die Bürger damals bewusst belogen hat, denn sie hat zeitgleich der DHL die ausschließliche Nutzung der Südbahn zugesagt.“*

*Insofern gibt es seitens der Bürgerschaft der Städte Leipzig und Schkeuditz sowie deren Verwaltung intensive Bemühungen, diesen Missstand der Lärmbündelung zu beheben. Vorgeschlagen wurde z.B. eine wöchentlich zeitlich versetzte Bahnnutzung,*

### In dieser Ausgabe

Fluglärm-Wahl-O-Mat 2017	1
Statistiken	2
Südabkurvung – Dobrindt drückt sich vor Umsetzung	2
Sicherheitsrisiko Flughafen Leipzig-Halle	3
Krebsrisiko durch Flugzeugabgase	4

*um dadurch Lärmpausen und damit mehr Nachtruhe für die Anwohner zu erzielen. Leider bisher ohne Erfolg. Die Deutsche Flugsicherung am Flughafen Leipzig-Halle hatte zum Thema u.a. gesagt, „Am Ende ist es auch eine gesellschaftliche Frage, ob man eher eine Lärmverteilung oder eine Lärmbündelung wünscht.“ (Liebscher, DFS).*

***Sind Sie der Meinung, die sächsische Landesregierung hat damals richtig gehandelt?***

*Wenn nein, werden Sie sich für das Modell der Lärmpausen einsetzen? Es ist übrigens am Flughafen Frankfurt am Main nach einer Testphase als verbindliche Verfahrensweise festgelegt wurden.“*

**Bis zum heutigen Tag steht eine Antwort von Herrn Viefeld leider aus.**

Nun sind wir schon der Meinung, dass man von einer Partei bzw. einem Kandidaten der Region erwarten kann, sich zu einem Themenfeld zu positionieren, dass immerhin ca. 1/5 der Leipziger betrifft, allein gemäß aktuellem Ortsteilkatalog in

- Lützschena-Stahmeln 61 %,
- Lindenthal 57 %,
- Böhlitz-Ehrenberg 33%,
- Burghausen-Rückmarsdorf 33% und
- Seehausen 76%.

An mangelnder digitaler Erfahrung kann die bisherige Nichtbeantwortung durch den Webentwickler jedenfalls nicht gelegen haben, heißt es doch so schön bei der FDP *„Digital First. Bedenken Second.“* Übrigens wirbt Herr Viefeld, der sich selbst als *„liberaler Überzeugungstäter für und aus Leipzig“* bezeichnet, auf seiner Homepage *„... Politik muss wieder zuhören, die Bürger ernst nehmen ...“*

Nun gut, wir hatten geschrieben, nicht gesprochen.

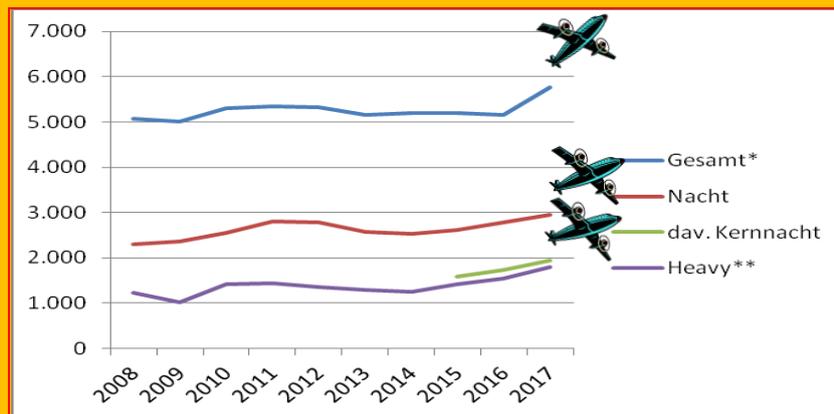
MZ

## I. Dramatische Zuwächse in der Lärm- und Schadstoffentwicklung

Die Belastungen der Bevölkerung durch Fluglärm und Luftschadstoffe aus dem Luftverkehr sowie Regelverstöße steigen kontinuierlich. Monat für Monat werden neue Negativrekorde erreicht.

Nächtliche Starts und Landungen 22.00–06.00 im August: ca. 2.950 (+ 5,7 %) zum Vorjahr

- Davon ca. 1.940 (+11,6 %) in der besonders gesundheitskritischen Nachtkernzeit (00:00–05:00)  
Davon 97,9% von der stadtnahen SBL Süd)
- Flugzeugklasse **Heavy** (besonders schwer und damit laut): ca.1.805 **(+16,2 %)**
- Schadstoffausstoß CO<sup>2</sup> im August ca. 10.300 Tonnen **(+14,1 %)**
- Die lauteste Nacht war Mittwoch, der 09.08. mit 133 Starts bzw. Landungen, davon 92 in der Nachtkernzeit. Im August 2016 lag das nächtliche Maximum bei 131 Starts und Landungen.
- **Überproportionaler Anstieg des Frachtvolumens von 11,1 %** aufgrund des Wettbewerbsvorteils der unbeschränkten Nachtflugerlaubnis (BRD gesamt 8,8%)



Angesichts dieser Entwicklung darf und muss die Aussage von Uwe Wollmann (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie) im letzten Dialogforum Fluglärm der Stadt Leipzig *"Im Vergleich zur letztmaligen Kartierung ist die Betroffenheit etwas zurückgegangen, wobei dies auf den veränderten Flottenmix zurückzuführen ist"* nicht nur angezweifelt, sondern als bloßer Versuch der Instrumentalisierung durch die sächsische Landesregierung abgetan werden.

## II. Bahnverteilung

August	stadtnah Südbahn	stadtferne Nordbahn	S/L von SLB Süd in %
Tag	631	1.520	29,3
Tagesrand 06:00– 08:00 und 20:00– 22:00	245	428	36,4
Nacht 22:00–00.00 und 05:00–06:00	788	214	78,6
Kernnacht 00:00– 05:00	1.899	40	97,9

Jeden Tag,  
jede Woche,  
jeden Monat,  
über Jahre hinweg –  
Verstoß gegen den  
Planfeststellungsbeschluss –  
und die FLK schaut zu.

## III. Südabkurvung – Minister Dobrindt drückt sich vor Umsetzung

Seit der Verabschiedung unserer Petition im Bundestag am 29.06.2017 sind inzwischen 10 Wochen vergangen. Seit 10 Wochen warten mehr als 60.000 Bürger aus Leipzig auf ein Signal des Bundesverkehrsministers (CSU) zur Umsetzung des Beschlusses des Bundestages, die kurze Südabkurvung abzuschaffen und damit für ein Zeichen der Fluglärmmentlastung in Leipzig sowie Glaubhaftigkeit der Politik zu sorgen. Schreiben unserer Bürgerinitiative blieben bisher unbeantwortet, ja sogar ohne Eingangsbestätigungen. Ähnlich erging es Abgeordneten und Kandidaten bei ihren Anfragen zum Thema. Der OBM von Leipzig, ansonsten um Schnellschüsse gegen die Landesregierung oder Unterstützung in dessen politisches Konzept passende Vereine nicht verlegen, hält sich dezent zurück. Herr Jung (SPD) ist Mitglied im Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Airport Holding. So viel zu den Ursachen diverser Politikverdrossenheit.

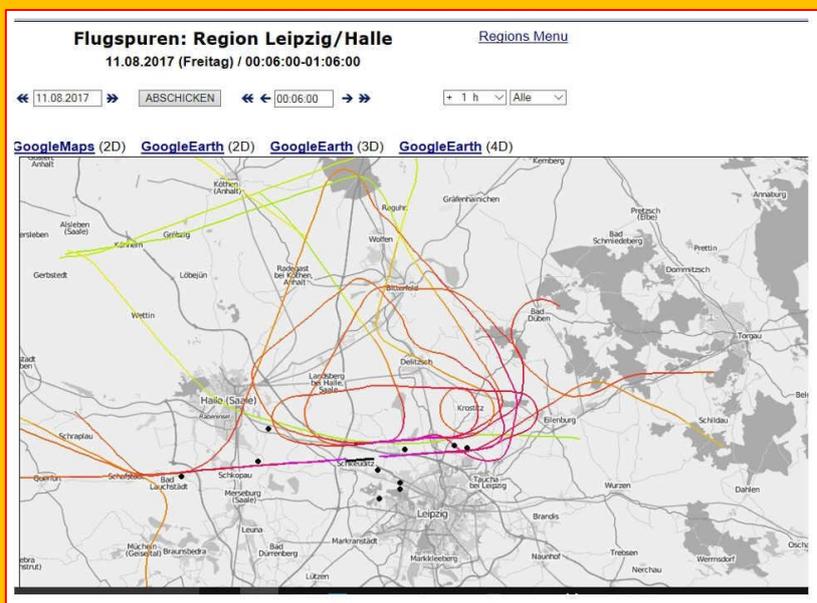


## Sicherheitsrisiko Flughafen Leipzig–Halle?

Am 7. September veröffentlichte die Vereinigung Cockpit (Berufsverband des Cockpitpersonals) die Ergebnisse des diesjährigen VC-Flughafenchecks. Darin untersuchen und bewerten Experten der VC die Sicherheitsausrüstung der deutschen Flughäfen. Sonderbarerweise sicherte sich der Flughafen Leipzig–Halle eine der besten Bewertungen. Dies wundert uns doch sehr, und zwar aus zweierlei Sicht:

1. Als einen wesentlicher Grund, der gleichmäßigen und damit lärmoptimierten Bahnverteilung nicht zuzustimmen, führen Flughafen und Deutsche Flugsicherung stets an, dies gebe die Sicherheitsausrüstung am Flughafen nicht her. Diese muss nun aber offensichtlich so exzellent sein, dass sie sogar München und Frankfurt hinter sich lässt. Frage: **Wer ist hier von wem gesteuert?**
2. Am 11.08. zwischen 00:00 und 01:00 herrschte offensichtlich ein absolutes Start- und Landechaos am Flughafen Leipzig–Halle. Es begann mit dem Start einer Rynair-Maschine 00:12 (Nachtflugverbot für Passagiermaschinen!?) von der Nordbahn in Richtung Osten. Gleichzeitig flog eine TU 204 aus Richtung Osten die Nordbahn an, flog aber weiter und direkt über das Zentrum von Halle. Dieser Weiterflug wurde sodann gekreuzt von einer aus Westen auf die Südbahn anfliegenden, aber kurz vorher nach Norden abdrehenden B77 L. Diese versuchte wiederum vergeblich, auf der Nordbahn zu landen und startete wieder durch. Ein ähnlich missglücktes Landemanöver vollführte dann eine A306 usw.

Die DFS scheint mit dem extrem wachsenden nächtlichen Flugbewegungen überfordert zu sein. Oder liegt es doch an fehlenden Sicherheitseinrichtungen?



Im Umfeld des Flughafens Leipzig–Halle lebt man also ganz offensichtlich gefährlich. Schon mehrfach haben wir uns über Verletzungen der Betriebserlaubnis beim Flughafen bzw. der DFS beschwert, meist ohne Antwort. Ich mag mir einen Worst Case an dieser lautesten stadtnahen nächtlichen Lärmquelle Deutschlands nicht vorstellen. Große Krokodilstränen, Empörungen, Schuldzuweisungen etc. helfen dann auch nicht mehr.

LW

## Krebsrisiko durch Flugzeugabgase?

Wir alle sprechen vom Fluglärm, doch die Schäden der Kerosinabgase sind genau so bedrohlich. Die Nachbargemeinden des Flughafens in Chicago haben eine Studie über Luftschadstoffe in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sind alarmierend.

**Hier sind die Gifte aufgeführt, die Sie in der Luft um den Flughafen finden:**

Freon 11, Freon 12, Methyl Bromide, Dichloromethane, cis-1,2-Dichloroethylene, 1,1,1-Trichloroethane, Carbon Tetrachloride, Benzene, Trichloroethylene, Toluene, Tetrachloroethene, Ethylbenzene, m,p-Xylene, o-Xylene, Styrene, 1,3,5-Trimethylbenzene, 1,2,4-Trimethylbenzene, o-Dichlorobenzene, Formaldehyde, Acetaldehyde, Acrolein, Acetone, Propionaldehyde, Crotonaldehyde, Isobutylaldehyde, Methyl Ethyl Ketone, Benzaldehyde, Veraldehyde, Hexanaldehyde, Ethyl Alcohol, Acetone, Isopropyl Alcohol, Methyl Ethyl Ketone, Butane, Isopentane, Pentane, Hexane, Butyl Alcohol, Methyl Isobutyl Ketone, n,n-Dimethyl Acetamide, Dimethyl Disulfide, m-Cresol, 4-Ethyl Toulene, n-Heptaldehyde, Octanal, 1,4-Dioxane, Methyl Phenyl Ketone, Vinyl Acetate, Heptane, Phenol, Octane, Anthracene, Dimethylnaphthalene(isomers), Flouranthene, 1-methylnaphthalene, 2-methylnaphthalene, Naphthalene, Phenanthrene, Pyrene, Benzo(a)pyrene, 1-nitropyrene, 1,8-dinitropyrene, 1,3-Butadiene, sulfites, nitrites, nitrogen oxide, nitrogen monoxide, nitrogen dioxide, nitrogen trioxide, nitric acid, sulfur oxides, sulfur dioxide, sulfuric acid, urea, ammonia, carbon monoxide, ozone, particulate matter (PM10, PM2.5).

**In Gemeinden in der Nähe der Flughäfen und Einflugschneisen wurden folgende Statistiken zu erarbeitet:**

- 57% höheres Aufkommen an Asthma
- 28% mehr Lungenentzündungen/Grippeerkrankungen
- 26% mehr Erkrankungen der Atmungsorgane
- 83% mehr Komplikationen während der Schwangerschaft
- 50% mehr Kindersterblichkeit
- höheres Aufkommen an genetischen Krankheiten
- Kinder entwickeln Sprachstörungen, weil sie in ihrem Gehirn verschiedene Schallwellen ausblenden, um sich zu schützen.
- Kürzere Lebenserwartung

**Mit den Werten konfrontiert, antwortete die Amtsleiterin im Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig.** *"Die Auswertungen der Untersuchungen durch den TÜV Süd (am Flughafen Leipzig-Halle) ergaben keine Überschreitungen der Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit. Die Untersuchungsergebnisse zum Biomonitoring mit Bienenvölkern im Jahr 2014 bestätigten die Ergebnisse aus den Vorjahren, in denen keine Belastungen der Beobachtungsgebiete festgestellt werden konnten."*

**Nun sind wir völlig beruhigt darüber, dass Flugzeugabgase nur über den USA schädliche Emissionen verursachen und beim Flugbetrieb über deutsche Köpfe völlig unbedenklich sind. Toll!!**

So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

In der Regel treffen wir uns jeden letzten Mittwoch im Monat in den Räumen  
Zur Gartenklause Stammerstr. 11, 04159 Leipzig-Wahren

**Wir informieren, wenn andere schweigen.**

HK

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,  
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)